

Volker Trockenbruch (FF Fehl-Ritzhausen) sicherte sich zum wiederholten Male in der Klasse A den Sieg und sollte den Kreisfeuerwehrverband auf dem Landesentscheid des Landesfeuerwehrverbandes Rheinland-Pfalz am 22. September in Speicher vertreten. Da Volker aus beruflichen Gründen an diesem Tag nicht teilnehmen konnte, rückte der zweitplatzierte Kai Meirich (FF Langenbach b. Kirburg) nach. Dritter der Klasse A wurde Jannik Göbel von der Feuerwehr Liebenscheid.

Wie im Vorjahr wurde Joachim Maaß von der Feuerwehr Langenbach bei Kirburg erster der Klasse B. In diesem Jahr konnte Joachim nun endgültig den Wanderpokal des KFV e.V. sein eigen nennen. Er trat am 22. September 2018 beim Landesentscheid an. Der zweite Platz ging an Torsten Saß, ebenfalls aus Langenbach b. K.. Dritter der Klasse B wurde Steffen Meyer von der Feuerwehr Unnau.

Beim Landesentscheid konnte Kai Meirich in der Klasse A den achten Platz und Joachim Maaß den fünften Platz belegen. Da die beiden Kameraden sich mit allen Siegern auf Kreisebene gemessen haben, ist das für beide ein sehr gutes Ergebnis auf Landesebene.

Markus Göbel dankte in Vertretung dem Organisationsteam der Feuerwehr Unnau und den Wertungsrichtern für den guten Ablauf der Veranstaltung. Die Ergebnisse der Abnahme sind auf der Internetseite des Kreisfeuerwehrverbandes Westerwald e.V. unter www.kfv-westerwald.de einsehbar.

Der diesjährige Kreisentscheid im Geschicklichkeitsfahren der Einsatzfahrerinnen und Einsatzfahrer der Feuerwehren des Westerwaldkreises fand am Sonntag, dem 22. Juli 2018 auf dem Gelände der Firma Gäfgen in Unnau-Korb statt.



Michael Leukel

Fachbereichsleiter „Ausbildung und Wettbewerbe“

Bericht aus dem Fachbereich Alterskameradschaft

Demographischer Wandel und Rückgang der Geburtenraten, dieser Satz ist derzeit in aller Munde. Doch was hat das mit der Feuerwehr und der Alterskameradschaft zu tun? Alterskameradschaften werden heute geprägt durch gesellschaftliches und kameradschaftliches Miteinander im Kreise ehemaliger aktiver Feuerwehrangehörigen. Man erinnert sich gerne an "alte Zeiten", diskutiert über neues und hat das wunderbare Gefühl, irgendwie doch noch dabei zu sein. So war es bislang, doch; eben dieser demographische Wandel und der Rückgang der Geburtenraten lassen uns die Alterskameradschaften aus einem völlig neuen Blickwinkel sehen, denn fehlendes Personal zum abdecken der Tagesbereitschaften stellt uns vor immer größere Probleme und jetzt fällt auf:

Alterskameraden, rüstige erfahrene Feuerwehrangehörige, sind ein Potential dem man bisher kaum Beachtung geschenkt hat.

Die Menschheit wird immer älter, bleibt länger gesund und muss länger arbeiten, bis 67 mittlerweile. Da macht es doch Sinn umzudenken und zumindest bedingt auf das große Potential aus den Alterskameradschaften zuzugreifen. Es gibt so viele Aufgaben im Feuerwehrdienst, ohne direkt im Einsatz an vorderster Linie zu sein, die helfen, aktive Feuerwehrangehörige zu entlasten und zu unterstützen. Wir stehen erst am Anfang dieses neuen Gedankens, aber er wird uns in Zukunft nicht mehr loslassen. Das neue, bzw. überarbeitete Brandschutzgesetz nimmt sich diesem Thema an. Hier werden Alterskameradschaften erstmals beschrieben und gewürdigt.

Die Richtlinie für Alterskameradschaften in den Feuerwehren ist im Arbeitskreis Alterskameradschaft des LFV fertiggestellt und wurde nach intensiven Prüfungen durch die kommunalen Spitzenverbände sowie die Unfallkasse veröffentlicht und in den Kommentierungen zum LBKG eingefügt.

Es ist und bleibt unsre große Aufgabe, die Feuerwehren zum Schutze unsrer Bürger zukunftssicher zu machen. Alterskameraden sollen und können kein aktives Personal ersetzen, können aber zweifellos einen großen Teil für eine starke zukunftssichere Feuerwehr beitragen. Gemeinsam sind wir stark, packen wir's an.

Jürgen Ickenroth
Fachbereichsleiter „Alterskameraden“



Bericht aus dem Fachbereich Musik

dieser Bericht umfasst den Zeitraum ab März 2018 bis einschließlich Januar 2019 und gibt einen kurzen Einblick in die **Arbeit der Kreisstabführung** und der beiden musiktreibenden Einheiten im KfV sowie einen Ausblick über die aktuelle Situation der Feuerwehrmusik im KfV und die wesentlichen Punkte für 2019.

Zunächst soll die Arbeit der beiden vorhandenen Züge vorgestellt werden: Der **Spielmannszug der FF Brandscheid** wird geleitet von der Stabführerin Shona Knipprath und der 1. Vorsitzenden Felicitas Lamboy. Die wöchentliche Probe findet montagabends statt. Die Zugstärke beläuft sich auf ca. 25 Aktive und Anfänger. Zu den bedeutendsten Auftritten des Jahres zählten Karnevalsumzüge, Schützenfeste, Martinszüge, Zapfenstriche und Ständchen, es konnten wieder viele dieser Termine wahrgenommen werden. Auch im Jahr 2018 erfolgten kostenintensive Neuanschaffungen von Musik-/ Instrumentenmaterial, u.a. für die Jugendarbeit. Der **Musikzug der FF Nistertal** wird geleitet von Stabführer Marco